



Die Reformierten Kirchgemeinden Kilchberg und Rüschlikon spannten zusammen und setzten gemeinsam ein Zeichen gegen den Klimawandel.

2019 – ein Jahr der neuen Kräfte

Bewusst haben wir das Jahr, in dem wir 500 Jahre Reformation gefeiert haben, unter das Thema «Freiheit braucht Mut» gestellt und ausgewählte Veranstaltungen in den unterschiedlichen Handlungsfeldern unserer Kirchgemeinde daraufhin konzipiert.

2019 war in vielen Bereichen ein Jahr der Veränderungen:

Mutig haben wir uns entschieden, Altes abzureissen, um Neues zu bauen und uns die Freiheit genommen, neue Angebote auszuprobieren – sei es das Club4-Lager oder das Kräuterbeet bei der Kirche.

Wir haben Mitarbeiter verabschiedet, neue begrüsst und wir haben unsere Rechte und Pflichten in einer neuen Kirchgemeindeordnung niedergeschrieben.

Wir freuen uns über die Erfahrung, dass unsere Ideen in der Gemeinde kreativ mitgetragen und umgesetzt werden. Es gab auch die eine oder andere kritische Stimme, um die waren wir froh – sie halfen, uns zu hinter-

fragen, ob wir miteinander noch auf dem richtigen Weg sind. Wir blicken dankbar auf ein gutes Jahr zurück, in dem wir für viele Aufgaben, die wir zu bewältigen hatten, gar nicht so viel Mut brauchten, wie gedacht, und die Freiheiten, um die die Reformatoren noch kämpften, für uns selbstverständlich geworden sind. Doch auch 500 Jahre nach der Reformation ist uns gegenwärtig, dass wir unsere Freiheit nicht einfach nur leben, sondern uns als Christinnen und Christen bewusst für sie einsetzen, was manchmal Mut braucht. Dazu gehört auch, dass Kirche politisch ist. Denn «wie in Christus die Gotteswirklichkeit in die Weltwirklichkeit einging, so gibt es das Christliche nicht anders als im Weltlichen.» (Dietrich Bonhoeffer, Ethik, DBW 6, 44.)

Ihre Anne-Carolin Hopmann und
Noëmi Bischoff Merz

**«Es ist aber der Glaube
eine feste Zuversicht,
dessen, was man
hofft, und ein nicht
zweifeln an dem, was
man nicht sieht.»**

Hebr 11,1

Unsere Zuversicht, die uns gestellten Aufgaben zu bewältigen, wird von der auch im 2019 gewachsenen Erfahrung gestärkt, dass wir nicht nur aus unserer eigenen Kraft heraus entscheiden und handeln, sondern wir gemeinsam nach Wegen suchen und auf Gott vertrauen.

Ich wünsche Ihnen viel schönes Erinnern beim Lesen des Jahresberichts.
Behüte Sie Gott, Ihre

Noëmi Bischoff Merz

Noëmi Bischoff Merz,
Präsidentin der Kirchenpflege



Nachhaltigkeit: Aus den Klimastreikblachen nähten Primarschüler Taschen, die auf dem Adventsmarkt verkauft wurden.

Personelles

Unsere Sozialdiakonin Verena Helg Eggler wurde nach gut fünf Jahren erfolgreichem Wirken in unserer Kirchgemeinde per Ende Juli pensioniert. Wir danken Verena Helg herzlich für ihr Engagement und wünschen ihr alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Helen Hollinger-Gehrig, die uns seit zehn Jahren im Sekretariat grossartig unterstützt hat, schloss den Master Psychosoziales Management und den CAS Sozialdiakonie erfolgreich ab und übernahm per 1. Juli die Stelle als Sozialdiakonin. Wir sind sehr glücklich über diese Lösung und wünschen Helen viel Freude in ihrer neuen Aufgabe. Mit Bettina Bachmann Osterwalder fanden wir die perfekte Nachfolge im Sekretariat. Sie unterstützt uns sehr professionell als hätte sie schon immer zu unserm Team gehört. Auch Bettina sei gedankt und weiterhin viel Erfolg bei all ihrem Tun. Lieselotte Heussi, unsere Katechetin, verliess uns nach 2 Jahren Mitarbeit per Ende Schuljahr; sie konnte in ihrem Wohnkanton Glarus ein grösseres Pensum übernehmen. Auch ihr danken wir von Herzen für ihre umsichtige Arbeit für und mit den Unti-Kindern.

Zu danken ist allen Mitarbeitenden und den vielen Freiwilligen für ihren immerwährenden Einsatz in unserer kleinen Kirchgemeinde, wie auch der ganzen Kirchenpflege. Vergelt's Gott. (NB)

Gottesdienste

Das gottesdienstliche Leben in Rüschlikon ist geprägt durch Vielfalt, Mut zu Neuem und Fortsetzung von Bewährtem. 2019 wurden fast 100 Gottesdienste und Andachten gefeiert. Gern verweilen Gottesdienstbesucher im Anschluss noch beim Plausch zum Kirchencafé. Überall war das unermüdliche Engagement der Pfarrerin und ihrer Stellvertreter, namentlich Pfr. Walter Schlegel während drei

Monaten, des Organisten und zugewandter Musiker, der freiwilligen Helferinnen und Helfer sowie des Sigristen-Teams spürbar.

Neben klassischen Sonntags-, Feiertags-, Tauf- und Abendmahlgottesdiensten gab es besondere Gottesdienste, teils ökumenisch, teils auch an anderen Orten, wie der Badi, der Chilbi, oder bei der gastfreundlichen Betriebsgemeinschaft Längimoos zum Erntedank.

Dem Reformationsjubiläum trugen verschiedene Themengottesdienste Rechnung, unter denen der ImPuls-Gottesdienst mit dem Regisseur des neuen Zwingli-Films, Stefan Haupt, zu den Highlights zählte. Im gemeinsam mit Kilchberg gefeierten Pfingstgottesdienst lenkten Preacher-Slam und Weltenbrunch den Blick auf die Gemeinschaft in Geist und Tat. In der darauffolgenden Woche erlebte die Gemeinde einen grandiosen Konfirmationsgottesdienst, den die Konfirmandengruppe weitestgehend eigenständig fröhlich und tiefgründig gestaltete.

Die von Unti-Schülern und Familien mitgestalteten Feiern, bis hin zum Unti-abschlussfest, trugen durch grosse Kreativität und Lebendigkeit zur Vielfalt bei. Bewährt hat sich dabei die Mitwirkung einer kleinen Band um Pete Townsend, deren Musik und Gesang neue Töne einbrachte. (AH)



Konfirmationsgottesdienst

Seelsorge

Seelsorge, also die christlich geprägte Form der Beratung und Begleitung eines Menschen in Lebenskrisen, zählt zu den Kernkompetenzen in Pfarramt und Sozialdiakonie. Sie geschieht oft im Stillen nimmt aber, besonders im Pfarramt, einen grossen Raum ein. Neben spontanen Begegnungen und Gesprächen, gab es zahlreiche Besuche in Heimen und Spitälern. Das Spektrum der Themen ist weit: von Sozialberatungen, Beziehungskrisen, Überlastungssituationen oder Finanzkrisen bis hin zur Sterbebegleitung, nicht zu vergessen die Passantenhilfe, die oftmals schnelle Reaktionen erfordert. (AH)

Kulturelles

Im Jubiläumsjahr der Reformation wurde das Jahresmotto «Freiheit braucht Mut» auf unterschiedliche Weise auch im Erwachsenenbildungsangebot umgesetzt: Eine Fastengruppe wagte in der Passionszeit eine Woche lang den Verzicht und traf sich täglich zur Besinnung und zum frühmorgendlichen Yoga in der Kirche. Neu zieht seit Mai eine Kreistanzgruppe halbjährlich ihre Bahnen in der Kirche.



Gemeindereise nach Norddeutschland

Eine Gemeindereise führte eine muntere Reisegruppe in die norddeutsche Heimatregion der Pfarrerin, sowie an geschichtsträchtige Orte der Reformation.

Die Bibelwerkstatt «Andersworte» nahm sich tapfer einer zentralen Schrift reformatorischer Erkenntnis an und arbeitete sich ein Jahr lang durch den anspruchsvollen Römerbrief.

Das Publikum erlebte ein spannendes Forum «Zur Sache» mit der renommierten Historikerin Prof. Dr. Ute Frevert über die «Geschichte der Gefühle».

Gemeinsam luden die Kirchgemeinden Rüschlikon und Kilchberg ins Theater «Zwingli Roadshow» und zum Kino-Erlebnis des neuen Zwinglifilms, ein Angebot, das einen ganzen Kino-Saal füllte. Auch die Abendmusik stand im Zeichen des Reformationsjubiläums: Organist Christian Scheifele und weitere Musiker/innen boten, teils mit historischen Instrumenten, Werke von der Gregorianik bis Schütz. Im bewährten Rahmen vertiefte der chor rüschlikon sechs Feiern der Gemeinde unter Leitung von Dirigent Matthias Wamser, darunter, besonders gelungen, das Zusammenspiel mit der Kantorei Kilchberg am gemeinsamen Reformationsfest in Kilchberg.

Traurig hatte das Ensemble La Partita den Tod ihres Begründers und Leiters Rolf Laubi zu verkraften. Einfühlsam moderierte Roland Wächter die Bachkantaten im Karfreitagskonzert, und auch im vertrauten Konzert am Ewigkeitssonntag mit Musik von Vivaldi wurde sich seiner schmerzlich erinnert. (AH/KE)

Liegenschaften

Nach der Bewilligung des Baukredits hat sich die Liegenschaftskommission mit der Ausgestaltung des Bauprojekts an der Nidelbadstrasse befasst. Küchen, Bäder, Fenster, Türen und Bodenbeläge wurden ausgewählt. Der Kostenrahmen konnte eingehalten werden. Das Bauprojekt wurde im Mai von der Kirchenpflege einstimmig abgenommen und der Baubehörde Rüschlikon eingereicht. Gegen die im August erteilte Baubewilligung ist anfangs Oktober beim Baurekursgericht ein Rekurs eingegangen. Bis der Rekurs bereinigt ist, bleibt die Baubewilligung sistiert. Ende August ist der Mietvertrag für die Mühlestrasse 9 gekündigt worden. Bäder und Böden wurden renoviert, die Zimmer neu gestrichen, so dass Mitte November eine Familie in das aufgefrischte Haus einziehen konnte. (BB)

Finanzen*

Mit einem Gesamtaufwand von CHF 1,56 Mio. und Erträgen von CHF 1,81 Mio. weist die Rechnung 2019 einen Ertragsüberschuss von CHF 249'000 aus, geplant war ein Ertragsüberschuss von zirka CHF 35'000. Verschiedene Elemente haben zu diesem Ergebnis geführt, darunter ganz wesentlich die höheren Steuereinnahmen von CHF 122'000. Der geplante Neubau eines Mehrfamilienhauses an der Nidelbadstrasse 64 hat grosse Fortschritte in der Projektphase gemacht, dennoch verzögerten sich die tatkräftigen Bauarbeiten. Somit musste noch keine Hypothek für den Bau aufgenommen werden. Die finanzielle Lage der Kirchgemeinde bleibt gesund, obwohl in den nächsten Jahren wegen der geplanten Bauaktivitäten mit einem temporären Aufwandüberschuss gerechnet werden muss. (FOJ)



Kirchenmusiker Christian Scheifele (rechts) sorgt immer wieder für ein abwechslungsreiches musikalisches Angebot.



Kräuterbeet: Seit Sommer 2019 befindet sich am Fuss der Kirche ein Hochbeet mit frischen Kräutern für jedermann.

Freiwilligenarbeit

Senioren | Für ihr Engagement verdienen alle Freiwilligen unserer Kirchgemeinde einen grossen Dank. Sie setzten sich ein bei zahlreichen kirchlichen Anlässen, sowie bei der Alters- und Jugendarbeit. Ihre wertvolle Arbeit macht unseren Slogan «Wir leben Kirche» sichtbar. Wiederum wurde als Dank an einem halben Tag, zusammen mit Kilchberg, eine interessante, rege besuchte Weiterbildung angeboten mit den Referenten H. Bachmaier und P. Berlingieri zu den Themen «Selbständig bleiben» und «Arbeiten mit Resonanz». Mehrere Institutionen unterstützten den Anlass erneut finanziell – herzlichen Dank! (HG)

Jugend und Familie | Jedes Jahr bemühen wir uns, Kinder und Jugendliche zur Mitarbeit in unserer Kirchgemeinde zu motivieren. Im vergangenen Jahr traf man diese jungen Leute an Adventmarktständen an oder beim Rosenverkauf. Eine besondere Aufgabe kommt den jungen Teamerinnen und Teamern zu: Sie helfen, nach weiterführenden Schulungen zum Co-Leiten in Gruppen, den Hauptverantwortlichen bei Unterrichtsangeboten oder Freizeitprogrammen unserer Kirchgemeinde. So begleiteten zwei Konfirmanden freiwillig das Club4-Lager und eine ganze Gruppe von Teamern das Segellager in Holland. Einzelne sind bereits seit mehreren Jahren dabei, helfen unkompliziert beim Auf- und Abbau des Adventmarkts, bei JuKi-Exkursionen, bei Kinderprogrammen oder der Vorbereitung besonderer Anlässe. Danke! (AH)

Statistik | 2019

Einwohner Rüschlikon 6'103
Ref. Bevölkerung 1'562
Ref. Stimmberechtigte 1'247
Stimmberechtigte Frauen 669
Stimmberechtigte Männer 578
Eintritte 7
Austritte 12
Gottesdienste 60
Andachten 33
Taufen 12
Konfirmanden 20
Bestattungen 24
Seniorenanlässe 72
KP Sitzungen 13
Fiskalertrag CHF 1'548'639



(oben) Abendmusik mit historischen Instrumenten
(Mitte) Zauberhafter Adventmarkt: In jedem Jahr ist der Besuch des Samichlaus für die Kinder ein Highlight.
(unten) Steuerungsgruppe «Café International»

* Die endgültigen Zahlen lagen zum Zeitpunkt des Druckunterlagentagschlusses für den Jahresbericht 2019 noch nicht vor. Die dargelegten Zahlen bieten dennoch eine gute Schätzung.



Club4 Lager in Dalpe / Tessin

rpg

Mit frischen Ideen gestalten engagierte Mitarbeiterinnen im Bereich Katechetik den «Unti» für etwas mehr als 100 Kinder und Jugendliche. Die Reformation mit dem Jahresmotto «Freiheit braucht Mut» wurde mehrfach themenbestimmend eingesetzt, sei es im Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden, beim Untifest oder bei JuKi-Anlässen, beispielsweise beim Postenlauf im Grossmünster. Erfolgreich wurde der 2.-Klass-Unterricht aufgrund personeller Veränderungen neu auf Montagnachmittag verlegt und der Club4 fand erstmalig in Form eines Lagers statt. Fünf Tage verbrachte die lebhafteste Gruppe als Bibeldetektive in der Ferienkolonie Dalpe. Das traditionelle Segellager der Konfirmanden wird durch ein tüchtiges Segelschiff mit herzlichem Skipper und dank der Co-Leitung ehemaliger Konfirmanden, eine kostbare Erinnerung für alle Teilnehmenden bleiben. Die «Friday for Future» Bewegung bekam auch in unserer Jugendarbeit Format. Die Blachen, mit denen die Kirchen landesweit zur Klimademo in Bern aufriefen, wurden mit Unterstützung zweier Handarbeitsklassen der Primarschule in praktische Taschen verwandelt und zu Gunsten eines Baumpflanzprojektes am Adventmarkt allesamt verkauft.

Das Jahr beschloss das Grossprojekt der JuKi-Kirchennacht zum Menschenrechtstag mit dem Thema «Auf der Flucht».

13 Teamer, drei Hauptleiter, dazu Gäste vom Solinetz und VoChabular ermöglichten es über 50 teilnehmenden Kindern aus Kilchberg und Rüschlikon, mehr über das Leben auf der Flucht zu erfahren. Ein Postenlauf mit «zweilichtigen Schleppern», überraschenden «Grenzwächtern» und «Asylzentrum» hinterliess nachdenkliche Spuren. (RN)

Senioren

Das Berichtsjahr war geprägt vom Wechsel im Sozialdiakonat. Mitte Jahr wurde Verena Helg pensioniert und durch Helen Hollinger abgelöst, die ihre Ausbildung zur Sozialdiakonin soeben abgeschlossen hatte. Sie führte die bestehenden Veranstaltungen weiter. So oblag ihr im September die Leitung der Seniorenferien in Bad Säckingen, die grossen Anklang fanden. Auch setzte sie den beliebten «Monatstreff Plus» fort mit Vertiefung von Themen wie «Verzeihen». Die Seniorennachmittage, zweimal mit Bettina Ugolini zum Thema «Demenz» und «Soziale Beziehungen halten gesund», waren erneut gut besucht. Farbtpuffer bildeten das Theater der Theatergruppe Stiftung Humanitas, Liedervorträge des Kolping Chörli Thalwil und Dias einer Wolgareise nach Moskau.

Unvermindert begehrt waren die Seniorennachmittage, die neue Köchin Anja Tanner überraschte mit teils ungewohnten Menüs. Ende Jahr verliess uns die langjährige Köchin Lisbeth Näf. Der diesmal von der politischen Gemeinde verantwortete Seniorenausflug führte nach Willisau mit Besichtigung des Flaschenmuseums.

Anklang fand wiederum die Jubilaren-Schiffahrt für 65- bis 80-Jährige. Bei den Besuchen der über 85-jährigen Jubilare wurden Pfarramt und Sozialdiakonie durch engagierte Freiwillige im Besuchsdienst unterstützt. Im Abegg-Huus wurden die ökumenischen Andachten gefeiert sowie das Singen mit Evi Laubi und Toni Senn fortgesetzt. Die stets überaus gut besuchte Adventsfeier im Nidelbad umrahmte das Ensemble La Partita wiederum mit erbaulicher Musik. Walli Hess organisierte letzte Seniorenwanderungen und übergab altershalber nach zehn Jahren die Leitung an Fredi Frei. (HG)

(oben) Senioren-Zmittag

(unten) Seniorenferien in Bad Säckingen



Ökumene-Projekt

Schritt für Schritt entsteht das lang ersehnte Ärztehaus in Butaleja – dies dank Spendengeldern und Kollekten, die während zwei Jahren in das ökumenische Projekt fliessen. Das Kirchenfest gedenkt jeweils dem laufenden Projekt anlässlich eines ökumenischen Gottesdienstes, diesmal mit afrikanischen Klängen und anschliessendem Essen, zeitgemäss serviert aus einem mobilen «Foodtruck». Ein weiterer Fixpunkt ist das Kirchenkino. Mit unterhaltsamen Filmen bietet das Projektteam, Gross und Klein einen vergnüglichen Abend mit kulinarischen Überraschungen.



Ökumene-Projekt, Hand in Hand with Uganda

Der Chilbi-Waffelstand war auch dieses Jahr ein Erfolg – was einmal mehr den vielen freiwilligen Händen rund um das Waffeleisen zu verdanken ist. Derweil in der ökumenischen Gemeinschaft Spenden generiert werden, gehen im fernen Uganda die Bauarbeiten langsam, aber stetig voran. Die meisten Arbeiten werden von Hand verrichtet und das Material muss von weit her herangeschafft werden, auch das Wasser. So kam es, dass der Bau eines Brunnens vorgezogen wurde, um die Wasserversorgung vor Ort sicherzustellen. Nebst der Bautätigkeit werden den Ärmsten regelmässig Reis, Mehl und Bohnen abgegeben. An dieser Stelle sei all jenen gedankt, die zu einer erfolgreichen Unterstützung des Ökumene-Projekts beigetragen haben. (DM)

Spendenkonto:

IBAN: CH41 0900 0000 8932 4175 6

Hand in hand with Uganda, Co-operation for health and education, 8505 Pfyn

Impressum

Herausgeber: Reformierte Kirchgemeinde Rüschlikon
www.refrueschlikon.ch

Redaktion: D. Maron, B. Bachmann, Pfrn. A.-C. Hopmann

Bildnachweis: zVg

Gestaltung: P. Steiner, www.ps-design.ch

Druck: www.schellenbergdruck.ch